



2 Jahre Poesiebriefkasten

Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorlieben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

Wollstrümpfe

Umarme mich...



<http://www.poesiebriefkasten.de/oesie-aktion/datum/2016/02/18/liebe-lyrik-cafe-im-gasteig>

18. Februar 2016 17 Uhr

Liebe! Lyrik-Café im Gasteig

Liebe ist – wenn wir Worte suchen, und mitunter eines finden, und es aussprechen. Ein Abend mit den Münchner Poesieboten im Foyer der Bibliothek am Gasteig.

Wer an diesem Donnerstag Nachmittag im Februar die Stadtbücherei betrat, konnte hinten im Foyer voll besetzte Tische erspähen. Besucher jeden Alters standen wartend, erwartend, neugierig und sprachen miteinander. Eine freundlich lächelnde Dame bot gleich ein Getränk an.

Eine offene Atmosphäre ruhte an diesem Abend der Münchner Poesieboten über dem Foyer. Mitarbeiter der Bibliothek schleppten weitere Stühle stapel heran. Etwa hundert Menschen hatten sich zusammengefunden, und immer neue kamen, wenige nur verließen diesen Lyrikabend vorzeitig. Liebe – das Wort leuchtete violett schimmernd auf der backsteinernen Wand über dem Podium – unaufdringlich und doch eindringlich. Von draußen drang der Straßenlärm verstummend heran.

Hier reihte sich Poet an Poetin, um die selbstgeschaffene Lyrik, das eigene Poem, vorzutragen. Erlebtes, Erfahrenes oder Empfundenes haben in zwei Stunden über zwanzig Menschen in die dichte Form der Lyrik gebracht, kundgetan. Ja, wir wählen bewusst dieses Wort „Menschen“, nicht „Personen“ – oder „Bürgerinnen“ – oder „darunter auch solche mit Migrationshintergrund“. Denn der Abend wirkte auf uns einfach menschlich.

Maria, im Rollstuhl, kaum sichtbar, amüsant und voll unverhoffter Leichtigkeit, machte den Anfang. Elfis Zeilen voller Esprit wurden ebenfalls schmunzelnd vom Publikum aufgenommen. Tania nutzte die Versform zur

Verdichtung ihrer Gefühle, legte offen und mutig Empfundenes dar – auch Schmerz. Die Innigkeit, das Erleben waren hier intensiv zu spüren, Teile des Inneren wurden hörbar, fühlbar.

Die Zuhörer lauschten, das Schweigen exponierte die Vortragenden für diesen kurzen Moment. Lachen oder Zwischenapplaus lockerte die gespannte Stimmung.

Und hier kommen wir auf die Organisatorin der – was ist es denn? Nennen wir es Poetenbühne. Die zurückgenommene Art von Katharina Schweissguth, in der sie die einzelnen Dichtenden kurz jeweils vorstellte, trug wesentlich zur innigen und der Gattung Lyrik angemessenen Stimmung des Abends bei.

Wie lassen sich Gedichte beschreiben, ihr Inhalt wiedergeben, ohne das Gedicht selbst zu wiederholen? Versuchen wir es. Jeder einzelne Vortragende ließ einen kurzen Blick in sein Inneres zu. Ließ uns teilhaben an dem, was sie – oder er empfindet – Freude an der Liebe, überwundenen Schmerz, Lust, sich immer wieder darauf einzulassen, Enttäuschungen auszuhalten und zu überwinden. Manche trauten sich, völlig unintellektuell, zu einer Eins-zu-Eins-Wiedergabe ihres Erfahrenen.

Zum Beispiel Eva-Maria, eine 92-jährige Dame, die voller empfundener Inbrunst uns an ihrer ausgerufenen Dankbarkeit teilhaben ließ. Und es freute die Zuhörer. Manch anderer zeigte sich in leuchtender Kleidung und auffallender Kopfbedeckung. Alles hatte hier seinen Platz. Dionyso di Kinski bleibt in deutlicher Erinnerung. Er trug frei vor, nutzte die Bühne, um seinen Vortrag virtuos geräuschvoll dramaturgisch zu choreografieren, und uns an seinem Leid teilhaben zu lassen. Er sprang hierhin und dorthin, agierte wild. Und indem er all das tat, ließ auch er uns tief in sein Inneres blicken. Wie auch Sigrid. Sie sang uns Lieder von Zarah Leander und Caterina Valente. Couragiert a capella. Sie teilte uns mit, dass Liebe nicht Sünde sein kann und alles verzeiht. Bei ihrer gefühlvollen Interpretation von „Ganz Paris träumt von der Liebe“ versetzte sie die ZuhörerInnen selbst ins Träumen.

Daneben Evelyn. Schlicht, ernsthaft, mit ungeahnter Innenspannung und Strahlkraft. Die Intensität ihres freien Vortrages verzichtete auf Dramaturgie, lag allein in der Ausdruckskraft der Vortragenden, ihrer bewegungslosen Bewegtheit und dem Klang ihrer Stimme. „Liebe ist einfach – Schönheit“.

Wieder andere hatten den Anspruch, vom selbst Erlebten, so schien es, zu abstrahieren, weiter auf die Suche zu gehen durch die Dichtung. Lothar Thiel ließ abstimmen, bezog das Publikum ein, fragte – „warum ist was und ich nicht.“ Anspruch und Witz drangen aus seinem Vortrag. Jonglieren mit seiner Bildung sei ja auch erlaubt, nicht wahr.

Diana beschrieb das Herz als eine Hüpfburg. Durch die unterschiedlichen Persönlichkeiten wurde der Abend abwechslungsreich, kurzweilig.

Manche trugen frei vor, was der lyrischen Form nahe kommt. Die Vortragenden traten auf diese Weise nahezu direkt in Kontakt, in Beziehung möchte man

beinah sagen, zu den Zuhörern. Mutig und offen. Jede Vortragsform hatte hier Platz. All dies macht doch Lust auf mehr davon, nicht wahr?

Eva-Maria Brautlacht

Danke

an das Team der Münchner Stadtbibliothek für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit, die dieses Ereignis möglich machte
an Michaela Hug-Szajer für ihren Deko-Einsatz
an Egbert Kraus für die gelungenen Fotos und
an alle Poetinnen und Poeten für ihre wundervolle poetische Kunst.

Katharina Schweissguth

Ein paar Stimmen

...ich möchte dir nur sagen, dass das Treffen heute Abend sehr schön war!
... die Rosen, die Atmosphäre und nicht zu vergessen – das romantische Licht.
Tania Rupel Tera

... eine sehr gelungene Veranstaltung! *Erika Kiechle-Klemt*

... die freundlichen Worte, die Sie für jeden Autor nach seiner Lesung immer finden, erscheinen mir oft wie eine ganz eigene und dezente Form von Kreativität und haben sicher wieder viel zu dem gelungenen Nachmittag gestern im Gasteig beigetragen ... *K-L Kuss*

... ringsum nur glückliche, frohe, strahlende Gesichter! *Michaela Hug-Szajer*

Famose Veranstaltung! Gerne wieder. *Katrin Schneid*

... Sowas sollten wir nach Möglichkeit wiederholen! Es war ein Höhepunkt!!!
Hans Senninger

Es war mir eine große Freude. *Pascal Hilgendorf*

[Geet freut sich aufs Lyrik-Café](#)

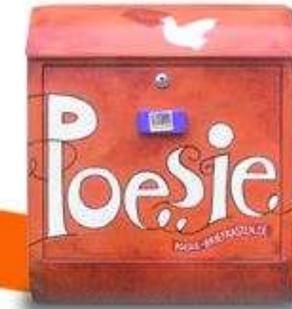
[Liebevolles in der SZ](#)

[Liebe! Literaturportal](#)

[FB-Veranstaltung](#)

Poesie

Poesie-Briefkasten
Wirtstraße 17
81539 München



Kontakt
Presse
Medienecho
Galerie

POESIE-BRIEFKASTEN -AKTIONEN -BOTEN

2 Jahre Poesiebriefkasten

Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorleben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

Wollstrümpfe

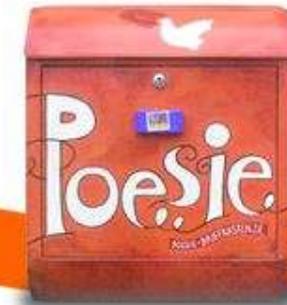
Umarme mich...



...hat Platz in der Münchner Stadtbibliothek am Gasteig.

Poesie

Poesie-Briefkasten
Wirtstraße 17
81539 München



Kontakt
Presse
Medienecho
Galerie

POESIE-BRIEFKASTEN -AKTIONEN -BOTEN

2 Jahre Poesiebriefkasten

Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorleben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

Wollstrümpfe

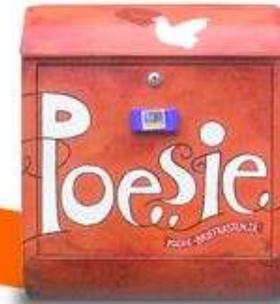
Umarme mich...



Katharina Schweissguth moderiert.

Poesie

Poesie-Briefkasten
Wirtstraße 17
81539 München



Kontakt
Presse
Medienecho
Galerie

POESIE-BRIEFKASTEN -AKTIONEN -BOTEN

2 Jahre Poesiebriefkasten

Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorleben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

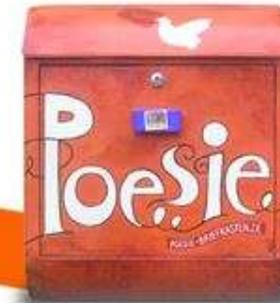
Wollstrümpfe

Umarme mich...



Poesie

Poesie-Briefkasten
Wirtstraße 17
81539 München



Kontakt
Presse
Medienecho
Galerie

POESIE-BRIEFKASTEN -AKTIONEN -BOTEN

2 Jahre Poesiebriefkasten

Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorleben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

Wollstrümpfe

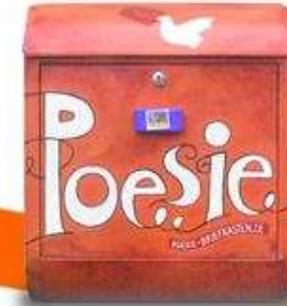
Umarme mich...



K-L Kuss: Verschlungenes Liebesleben eines Oktopus.

Poesie

Poesie-Briefkasten
Wirtstraße 17
81539 München



Kontakt
Presse
Medienecho
Galerie

POESIE-BRIEFKASTEN -AKTIONEN -BOTEN

2 Jahre Poesiebriefkasten

Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorleben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

Wollstrümpfe

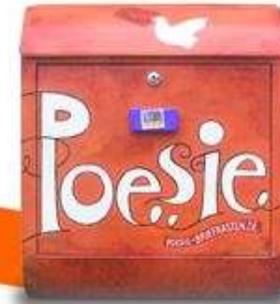
Umarme mich...



...denn Poesie ist spannend.

Poesie

Poesie-Briefkasten
Wirtstraße 17
81539 München



Kontakt
Presse
Medienecho
Galerie

POESIE-BRIEFKASTEN -AKTIONEN -BOTEN

2 Jahre Poesiebriefkasten

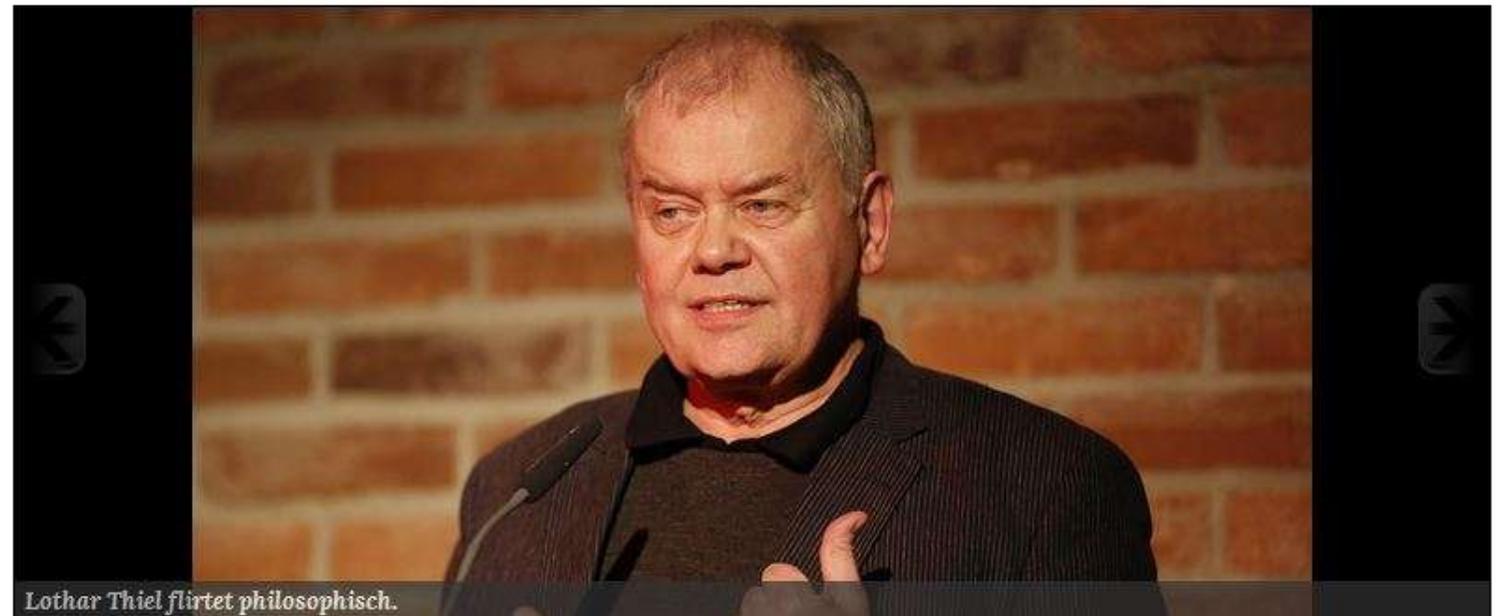
Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorleben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

Wollstrümpfe

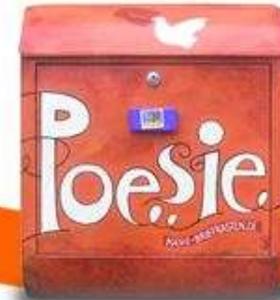
Umarme mich...



Lothar Thiel flirtet philosophisch.

Poesie

Poesie-Briefkasten
Wirtstraße 17
81539 München



Kontakt
Presse
Medienecho
Galerie

POESIE-BRIEFKASTEN -AKTIONEN -BOTEN

2 Jahre Poesiebriefkasten

Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorleben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

Wollstrümpfe

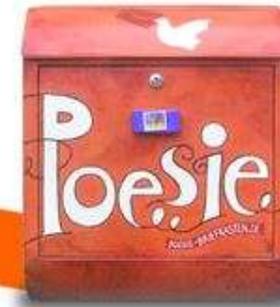
Umarme mich...



Gebanntes Lauschen.

Poesie

Poesie-Briefkasten
Wirtstraße 17
81539 München



Kontakt
Presse
Medienecho
Galerie

POESIE-BRIEFKASTEN -AKTIONEN -BOTEN

2 Jahre Poesiebriefkasten

Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorleben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

Wollstrümpfe

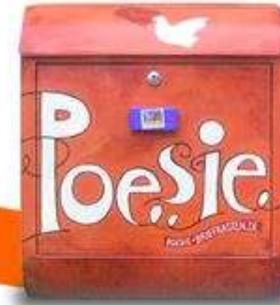
Umarme mich...



Blumen, Bussis, Beifall

Poesie

Poesie-Briefkasten
Wirtstraße 17
81539 München



Kontakt
Presse
Medienecho
Galerie

POESIE-BRIEFKASTEN -AKTIONEN -BOTEN

2 Jahre Poesiebriefkasten

Zu seinem Geburtstag am 16. 9. gibt der Kasten ein exklusives Interview zu seinem Vorleben, seiner Liebesaffäre, seinem Umzug und seiner Leidenschaft. Fiktiv, aber wahr. (> 1000 Leser)

Noch'n Gedicht

Was ist Liebe?

Wollstrümpfe

Umarme mich...



Ein Rosengruß für die Poetinnen und Poeten